

Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt



Mikrozensus 2002 und Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 2002

Erhebungsbogen 1 + E

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung in der Bundesrepublik Deutschland, an der sich etwa 370 000 Haushalte beteiligen. Bei der Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU) handelt es sich ebenfalls um eine amtliche Haushaltsbefragung, die jedoch in allen Mitgliedstaaten der EU durchgeführt wird. Um Kosten zu sparen, werden beide Erhebungen gemeinsam durchgeführt.

Ihr Haushalt wurde - wie alle teilnehmenden Haushalte - nach den Regeln eines mathematischen Zufallsverfahrens in diese Befragung einbezogen. Durch Ihre Mithilfe ist es möglich, ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse in unserem Land zu erhalten. Gleichzeitig können durch Ihre Mitarbeit wichtige, zwischen den einzelnen Ländern der EU vergleichbare Ergebnisse über die Bevölkerungsstruktur, über Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit gewonnen werden. Wir bitten Sie daher, sowohl die mit Auskunftspflicht belegten Fragen als auch die Fragen, deren Beantwortung freigestellt ist, zu beantworten. Die Fragen, bei denen Ihnen die Beantwortung freigestellt ist, sind jeweils durch den Hinweis „freiwillig“ gekennzeichnet.

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung (Datenschutz) finden Sie am Ende dieses Erhebungsbogens.

Reg.- Bez.	Auswahlbezirks-Nr.				Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk	Folge- bogen			

Haushaltsmitglieder

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

Fragen zu den Personen im Haushalt

5 Sind Sie seit Ende **April 2001** zu diesem Haushalt zugezogen?

Ja 1 1 1 1 1

Nein 8 8 8 8 8

6 Geben Sie bitte Ihr **Geschlecht** an!

Männlich 1 1 1 1 1

Weiblich 2 2 2 2 2

7 In welchem **Jahr** sind Sie **geboren**?

Bitte geben Sie das **Jahr vierstellig** an!

8 Sind Sie in den **Monaten** Januar bis April oder Mai bis Dezember **geboren**?

Januar bis April 1 1 1 1 1

Mai bis Dezember 2 2 2 2 2

9 Welchen **Familienstand** haben Sie?

Bitte weiter mit 10 ← Ledig 1 1 1 1 1

Verheiratet 2 2 2 2 2

Verwitwet 3 3 3 3 3

Geschieden 4 4 4 4 4

9a In welchem **Jahr** wurde die jetzige beziehungsweise bei Verwitweteten und Geschiedenen die letzte **Ehe geschlossen**?

freiwillig

Bitte geben Sie das **Jahr vierstellig** an!

Keine Angabe 9999 9999 9999 9999 9999

! Für die zweite und alle weiteren Personen im Haushalt: → *Bitte weiter mit 11*
 Für die erste Person in einem Mehrpersonenhaushalt: → *Bitte weiter mit 13*
 Für Einpersonenhaushalte: → *Bitte weiter mit 13*

11 Sind Sie **mit der ersten Person verheiratet** oder mit ihr (oder deren Ehegattin/Ehegatten) **verwandt oder verschwägert**?

Ja 1 1 1 1

Bitte weiter mit 12 ← Nein 8 8 8 8

11a In welcher **Beziehung** stehen Sie **zur ersten Person** (oder zu deren Ehegattin/Ehegatten)?

Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder gelten hier als Tochter/Sohn!

Bitte weiter mit 13 ←

Ehegattin/-gatte 1 1 1 1

(Schwieger-)Tochter/Sohn 2 2 2 2

Enkel(in), Urenkel(in) 3 3 3 3

(Schwieger-)Mutter/Vater 4 4 4 4

Großmutter/-vater 5 5 5 5

Sonstige verwandte oder verschwägerte Person .. 6 6 6 6

12 Sind Sie **Lebenspartner(in) der ersten Person**?

freiwillig

Bitte weiter mit 13 ← Ja 1 1 1 1

Nein 8 8 8 8

Bitte weiter mit 13 ← Keine Angabe 9 9 9 9

12a Falls ein(e) Lebenspartner(in) der ersten Person im Haushalt lebt:
 In welcher **Beziehung** stehen Sie **zum/zur Lebenspartner(in)** der ersten Person?

freiwillig

Tochter/Sohn 1 1 1 1

(Groß-)Mutter, (Groß-)Vater 2 2 2 2

Sonstige verwandte oder verschwägerte Person ... 3 3 3 3

Sonstige nicht verwandte Person 4 4 4 4

Keine Angabe 9 9 9 9

13 Bewohnen Sie außer der hiesigen Wohnung noch eine **weitere Wohnung** (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland?
 Ja 1 1 1 1 1
Bitte weiter mit 14 ← Nein 8 8 8 8 8

13a Ist die hiesige Wohnung die **Hauptwohnung**?
 Nach § 12 Melderechtsrahmengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners (der Einwohnerin). Hauptwohnung eines (einer) verheirateten Einwohners (Einwohnerin), der/die nicht dauernd getrennt von seiner/ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners/der Einwohnerin liegt.
 Ja 1 1 1 1 1
 Nein 8 8 8 8 8

14 **Seit wann leben Sie auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland?**
 Geben Sie bitte bei Unterbrechung des Aufenthaltes um 6 Monate oder mehr das Jahr Ihrer Rückkehr an!
 Hier geboren 0000 0000 0000 0000 0000
 Seit 1949 und früher 1949 1949 1949 1949 1949
 Seit 1950 und später: Geben Sie bitte das **Zuzugsjahr vierstellig** an!
 Keine Angabe 9999 9999 9999 9999 9999

15 Besitzen Sie die **deutsche Staatsangehörigkeit**?
 Ja - und zwar ...
Bitte weiter mit 18 ← nur die deutsche Staatsangehörigkeit 1 1 1 1 1
 die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit 2 2 2 2 2
 Nein 8 8 8 8 8

15a Welche **ausländische(n) Staatsangehörigkeit(en)** besitzen Sie?
 Geben Sie bitte jeweils für den zutreffenden Staat die ausgewiesene Zahl an!

Europa		Afrika	Südasien
Belgien 01	Portugal 16	Marokko 27	Vietnam 34
Bosnien und Herzegowina 02	Rumänien 17	Sonstiges Afrika 28	Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka) 35
Dänemark 03	Schweden 18	Amerika	
Finnland 04	Schweiz 19	Vereinigte Staaten von Amerika (USA) 29	
Frankreich 05	Jugoslawien (Serbien/ Montenegro) 20	Sonstiges Nord- und Mittelamerika 30	
Griechenland 06	Slowakei, Tschechische Republik 21	Südamerika 31	
Großbritannien und Nordirland 07	Spanien 22	Naher Osten	
Ehemalige GUS 08	Türkei 23	Iran 32	
Irland 09	Ungarn 24	Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel) 33	
Italien 10	Sonstiges Ost- und Mitteleuropa 25	Östasien	
Kroatien 11	Sonstiges Westeuropa 26	(z.B. China, Indonesien, Japan, Korea, Philippinen) 36	
Luxemburg 12		Übrige Welt 45	
Niederlande 13		Staatlos 50	
Österreich 14			
Polen 15			

1. Staatsangehörigkeit

2. Staatsangehörigkeit

Fragen zum gegenwärtigen Besuch von Hochschule, Schule, Kindergarten

18 Nur für Kinder im Alter bis zu 14 Jahren: **Besucht** das **Kind** gegenwärtig den **Kindergarten**, die **Kinderkrippe** oder den **Kinderhort**?
 Ja 1 1 1 1 1
 Nein 8 8 8 8 8

19 **Für alle Personen: Besuchen Sie gegenwärtig eine Schule** (auch berufliche Schule) oder eine **Hochschule** (auch Fachhochschule)?
 Ja 1 1 1 1 1
Bitte weiter mit 20 ← Nein 8 8 8 8 8

19a Um **welche Schule** oder **Hochschule** handelt es sich dabei?
 Allgemeinbildende Schule - und zwar ...
 Klassenstufe 1 bis 4 1 1 1 1 1
 Klassenstufe 5 bis 10 2 2 2 2 2
 Klassenstufe 11 bis 13 (gymnasiale Oberstufe) 3 3 3 3 3
 Berufliche Schule 4 4 4 4 4
 Fachhochschule 5 5 5 5 5
 Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule) 6 6 6 6 6

Fragen zur Erwerbsbeteiligung

20 Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter: → Bitte weiter mit **21**
! Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: → Bitte weiter mit **99**

21 Waren Sie in der **Berichtswoche (22. bis 28. April)** **erwerbs- oder berufstätig**?

Auch mit einer nebenberuflichen Tätigkeit, mit einer Aushilfstätigkeit oder mit einer Tätigkeit als Mithelfende(r) Familienangehörige(r) gelten Sie hier als erwerbstätig. Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Bitte weiter mit **24** ← Ja 1 1 1 1 1
 Nein 8 8 8 8 8

22 Wenn Sie in der **Berichtswoche (22. bis 28. April)** **nicht gearbeitet** haben, gehen Sie **sonst** einer **Erwerbs- oder Berufstätigkeit** nach, die Sie nur zur Zeit nicht ausüben, weil Sie z.B. im Mutterschutz, in Elternzeit/Erziehungsurlaub sind, (Sonder-)Urlaub haben oder aus anderen Gründen (z.B. Altersteilzeit)?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Bitte weiter mit **24** ← Ja 1 1 1 1 1
 Nein 8 8 8 8 8

23 Sind Sie in der **Berichtswoche (22. bis 28. April)** einer **Gelegenheitstätigkeit** nachgegangen, oder haben Sie in einem landwirtschaftlichen **oder** in einem anderen **Betrieb mitgearbeitet**, der von einem Mitglied Ihrer Familie oder Ihres Haushalts geführt wird?

Ja 1 1 1 1 1
 Nein 8 8 8 8 8

24 Haben Sie in der **Berichtswoche (22. bis 28. April)** eine **geringfügige Beschäftigung** ausgeübt?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Eine geringfügige Beschäftigung umfasst weniger als 15 Stunden pro Woche, und der Verdienst beträgt pro Monat nicht mehr als 325 Euro. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Typische geringfügige Tätigkeiten sind:

- Putztätigkeit in einem Haushalt oder Betrieb
- Kinderbetreuung, Haushaltstätigkeit in einem Privathaushalt
- Stunden- oder tageweise Aushilfstätigkeit in einem Kaufhaus/Geschäft
- Kleinere handwerkliche Aufträge oder Reparaturen
- Austragen von Zeitungen oder Zeitschriften
- Verkaufs- oder Werbetätigkeit (auch Telefon- oder Außendienst)
- Nebenberufliche Tätigkeit für Versicherung oder Bank
- Ferien- oder Nebenjob als Schüler(in) oder Student(in)
- Mitarbeit in einem Saisonbetrieb, z.B. im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft oder bei der Herstellung von Konserven
- Nebenberufliche Lehrtätigkeit, Nachhilfeunterricht
- Taxifahren, Aushilfstätigkeit bei einer Spedition
- Bezahlte Übungsleitertätigkeit in einem Verein
- Sonstige Nebentätigkeiten, z.B. Schreivarbeiten, Programmierarbeiten, Buchhaltertätigkeiten

Ja 1 1 1 1 1
 Bitte weiter mit **25** ← Nein 8 8 8 8 8

24a Handelte es sich bei dieser **geringfügigen Beschäftigung** um Ihre **einzigste** oder Ihre **hauptsächliche Erwerbs- oder Berufstätigkeit**?

Ja 1 1 1 1 1
 Nein 8 8 8 8 8

25 Für Personen, die **mindestens eine der Fragen 21, 22, 23 oder 24** mit „Ja“ beantwortet haben: —> Bitte weiter mit 33

! Für Personen, die jede der Fragen 21, 22, 23 und 24 mit „Nein“ beantwortet haben: —> Bitte weiter mit 26

26 Sie waren in der Berichtswoche nicht erwerbstätig. Waren Sie **früher** einmal **erwerbstätig**?

Ja 1 1 1 1 1

Bitte weiter mit 66 <— Nein, noch nie erwerbstätig gewesen 8 8 8 8 8

Fragen zur früheren Erwerbstätigkeit

27 In welchem **Jahr** und in welchem **Monat** haben Sie Ihre **frühere Erwerbstätigkeit beendet**?

a) **Jahr**: Geben Sie bitte das **Jahr vierstellig** an!

b) **Monat**: Geben Sie bitte die entsprechende Nummer des Monats an! Januar „01“, Februar „02“ usw.

28 Was war der wichtigste **Grund** für die **Beendigung** Ihrer Erwerbstätigkeit?

Entlassung 01 01 01 01 01

Befristeter Arbeitsvertrag 02 02 02 02 02

Eigene Kündigung 03 03 03 03 03

Ruhestand - vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit 04 04 04 04 04

Ruhestand - aus gesundheitlichen Gründen 05 05 05 05 05

Ruhestand - aus Altersgründen und sonstigen Gründen 06 06 06 06 06

Grundwehr-/Zivildienst 07 07 07 07 07

Persönliche oder familiäre Verpflichtungen 08 08 08 08 08

Ausbildung (auch Studium) 09 09 09 09 09

Sonstige Gründe 10 10 10 10 10

29 Waren Sie **zuletzt tätig als ...**?
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

... Selbstständige(r) ohne Beschäftigte 01 01 01 01 01

... Selbstständige(r) mit Beschäftigten 02 02 02 02 02

... Mithelfende(r) Familienangehörige(r) 03 03 03 03 03

... Beamter/Beamtin, Richter(in) 04 04 04 04 04

... Angestellte(r) 05 05 05 05 05

... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in) 06 06 06 06 06

... kaufmännisch/technisch Auszubildende(r) 07 07 07 07 07

... gewerblich Auszubildende(r) 08 08 08 08 08

... Zeit-/Berufssoldat(in) (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei) 09 09 09 09 09

... Grundwehr-/Zivildienstleistender 10 10 10 10 10

30 Welchen **Beruf** haben Sie **zuletzt** ausgeübt?
Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen die genaue Angabe Ihres Berufes ein!
Zum Beispiel: Blumenverkäufer(in) (**nicht Verkäufer(in)**)
Zollinspektor(in) (**nicht Beamter/Beamtin**)
Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht Facharbeiter(in)**)

Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf, sondern der zuletzt ausgeübte Beruf.

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....
.....

31 Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie **zuletzt** tätig waren?
Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!
Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)
Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....
.....

32 Waren Sie zuletzt im **Öffentlichen Dienst** beschäftigt?
 Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Entsprechend den heutigen Regelungen geben ehemalige Bedienstete der Deutschen Bundespost bzw. Bundesbahn (Reichsbahn) bitte „Nein“ an.

Bitte weiter mit 66 ← Ja 1 1 1 1 1
 Nein 8 8 8 8 8

Fragen zur gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit

33 Für Erwerbstätige, auch für geringfügig Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit, die sich nicht mehr an ihrem Arbeitsplatz befinden: **Bitte weiter mit 34** (wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beantworten Sie diese Fragen bitte für Ihre erste Tätigkeit)
 Für Nichterwerbstätige: **Bitte weiter mit 66**

34 Sind Sie **tätig als ...**?
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

... Selbstständige(r) ohne Beschäftigte.....	<input type="checkbox"/> 01				
... Selbstständige(r) mit Beschäftigten.....	<input type="checkbox"/> 02				
... Mithelfende(r) Familienangehörige(r)	<input type="checkbox"/> 03				
... Beamter/Beamtin, Richter(in)	<input type="checkbox"/> 04				
... Angestellte(r)	<input type="checkbox"/> 05				
... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in)	<input type="checkbox"/> 06				
... kaufmännisch/technisch Auszubildende(r)	<input type="checkbox"/> 07				
... gewerblich Auszubildende(r)	<input type="checkbox"/> 08				
... Zeit-/Berufssoldat(in) (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei).....	<input type="checkbox"/> 09				
... Grundwehr-/Zivildienstleistende(r).....	<input type="checkbox"/> 10				

35 Welchen **Beruf** üben Sie aus?
 Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen die genaue Angabe Ihres Berufes ein!
 Zum Beispiel: Blumenverkäufer(in) (**nicht Verkäufer(in)**)
 Zollinspektor(in) (**nicht Beamter/Beamtin**)
 Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht Facharbeiter(in)**)

Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf, sondern der **in der Berichtswoche** ausgeübte Beruf. Zivildienstleistende geben bitte die ausgeübte Tätigkeit an.

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....

36 Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie **tätig sind**?
 Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!
 Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)
 Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....

37 Sind Sie im **Öffentlichen Dienst** beschäftigt?
 Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Die Betriebe der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn gehören nicht zum Öffentlichen Dienst. Auch bei diesen Unternehmen beschäftigte Beamte geben bitte „Nein“ an.

Ja 1 1 1 1 1
 Nein 8 8 8 8 8

38 Bitte geben Sie den **Namen des Betriebes** an, in dem Sie tätig sind!
 Tragen Sie bitte unten auf der ausklappbaren Lasche den Namen des Betriebes ein!

39 **Wie viele Personen** arbeiten in dem **Betrieb (örtliche Einheit)**, in dem Sie tätig sind?
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Bis 10 Personen: Geben Sie bitte die Anzahl der Personen an!.....

11 bis 19 Personen.....	<input type="checkbox"/> 11				
20 bis 49 Personen.....	<input type="checkbox"/> 12				
50 Personen und mehr	<input type="checkbox"/> 13				

40 Haben Sie seit Ende April **2001** den **Betrieb (örtliche Einheit)**, die Firma gewechselt?
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Ja	<input type="checkbox"/> 1				
Nein	<input type="checkbox"/> 8				

41 Haben Sie seit Ende April **2001** den ausgeübten **Beruf gewechselt**?
 Hier ist auch ein Berufswechsel ohne Umschulung oder ein Berufswechsel innerhalb Ihres Betriebes gemeint!

Ja	<input type="checkbox"/> 1				
Nein	<input type="checkbox"/> 8				

42 Ist Ihr **Arbeitsvertrag**, Ihre Tätigkeit **befristet** oder **unbefristet**?
 Ein Ausbildungsvertrag gilt hier auch als befristeter Arbeitsvertrag!

Befristet.....	<input type="checkbox"/> 1				
Unbefristet	<input type="checkbox"/> 2				
Trifft nicht zu, da selbstständig oder mithelfend	<input type="checkbox"/> 3				

Bitte weiter mit 43 ←

42a Auf welche **Dauer** ist Ihre Tätigkeit **befristet**?

Unter 1 Monat bis 36 Monate: Geben Sie bitte die Zahl der Monate an!.....

Mehr als 36 Monate	<input type="checkbox"/> 37				
--------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

42b Aus welchem **Grund** ist Ihre Tätigkeit **befristet**?

Ausbildung	<input type="checkbox"/> 1				
Dauerstellung nicht zu finden	<input type="checkbox"/> 2				
Dauerstellung nicht gewünscht.....	<input type="checkbox"/> 3				
Probezeit-Arbeitsvertrag.....	<input type="checkbox"/> 4				
Aus anderen Gründen	<input type="checkbox"/> 5				

43 In welchem **Jahr** und in welchem **Monat** haben Sie Ihre **Tätigkeit** beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbstständige(r) **aufgenommen**?

a) **Jahr**: Geben Sie bitte das **Jahr vierstellig** an!

b) Monat : Geben Sie bitte die entsprechende Nummer des Monats an! Januar „01“, Februar „02“ usw.	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

44 Handelt es sich bei Ihrer Tätigkeit um eine **Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit**?

Bitte weiter mit 45 ←

Vollzeittätigkeit.....	<input type="checkbox"/> 1				
Teilzeittätigkeit.....	<input type="checkbox"/> 2				

44a Aus welchem **Grund** gehen Sie einer **Teilzeittätigkeit** nach?

Vollzeittätigkeit nicht zu finden.....	<input type="checkbox"/> 1				
Schulbildung oder sonstige Aus- oder Fortbildung .	<input type="checkbox"/> 2				
Aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	<input type="checkbox"/> 3				
Persönliche oder familiäre Verpflichtungen	<input type="checkbox"/> 4				
Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht.....	<input type="checkbox"/> 5				

45 **Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche?**
 Bis 98 Stunden pro Woche: Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)! ..
 Mehr als 98 Stunden pro Woche 98 98 98 98 98

46 **Und wie viele Stunden (einschl. Überstunden) haben Sie in der Berichtswoche (22. bis 28. April) tatsächlich gearbeitet?**
 Bis 98 Stunden pro Woche: Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)! ..
 Mehr als 98 Stunden pro Woche 98 98 98 98 98
 In der Berichtswoche nicht gearbeitet..... 00 00 00 00 00

47 **Entsprach Ihre Arbeitszeit in der Berichtswoche (22. bis 28. April) der normalen Stundenzahl, oder haben Sie mehr oder weniger Stunden als normalerweise gearbeitet?**
Bitte weiter mit 48 ← Arbeitszeit entsprach der normalen Stundenzahl..... 1 1 1 1 1
Bitte weiter mit 47b ← Mehr gearbeitet als normalerweise..... 2 2 2 2 2
 Weniger gearbeitet als normalerweise 3 3 3 3 3

47a **Was war der wichtigste Grund, weshalb Sie in der Berichtswoche (22. bis 28. April) weniger Stunden als normalerweise gearbeitet haben?**

Krankheit, Unfall	<input type="checkbox"/> 01				
Kur, Heilstättenbehandlung	<input type="checkbox"/> 02				
Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft....	<input type="checkbox"/> 03				
Elternzeit/Erziehungsurlaub bis zu 3 Monaten.....	<input type="checkbox"/> 04				
Elternzeit/Erziehungsurlaub länger als 3 Monate	<input type="checkbox"/> 05				
(Sonder-)Urlaub bis zu 3 Monaten.....	<input type="checkbox"/> 06				
(Sonder-)Urlaub länger als 3 Monate.....	<input type="checkbox"/> 07				
Wegen Altersteilzeit nicht mehr am Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/> 08				
Dienstbefreiung.....	<input type="checkbox"/> 09				
<i>Bitte weiter mit 48</i> ← Streik, Aussperrung	<input type="checkbox"/> 10				
Schlechtwetterlage	<input type="checkbox"/> 11				
Kurzarbeit	<input type="checkbox"/> 12				
Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche	<input type="checkbox"/> 13				
Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche....	<input type="checkbox"/> 14				
Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch gleitende Arbeitszeit und andere flexible Arbeitszeiten).....	<input type="checkbox"/> 15				
Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes	<input type="checkbox"/> 16				
Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe	<input type="checkbox"/> 17				
Sonstige Gründe.....	<input type="checkbox"/> 18				

47b **Was war der wichtigste Grund, weshalb Sie in der Berichtswoche (22. bis 28. April) mehr Stunden als normalerweise gearbeitet haben?**

Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit) ..	<input type="checkbox"/> 1				
Überstunden	<input type="checkbox"/> 2				
Sonstige Gründe.....	<input type="checkbox"/> 3				

48 **Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2002 samstags gearbeitet?**
 Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich samstags gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...

ständig, an jedem Samstag.....	<input type="checkbox"/> 1				
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Samstag)	<input type="checkbox"/> 2				
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3				
Nein	<input type="checkbox"/> 8				

49 Haben Sie in der Zeit von **Februar bis April 2002** an **Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet?**

Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich an Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...

ständig, an jedem Sonn- und Feiertag	<input type="checkbox"/> 1				
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Sonn- und Feiertag).....	<input type="checkbox"/> 2				
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3				
Nein	<input type="checkbox"/> 8				

50 Haben Sie in der Zeit von **Februar bis April 2002** **abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet?**

Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich abends** zwischen 18 und 23 Uhr **gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...

ständig, an jedem Arbeitstag	<input type="checkbox"/> 1				
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag)	<input type="checkbox"/> 2				
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3				
Nein	<input type="checkbox"/> 8				

51 Haben Sie in der Zeit von **Februar bis April 2002** **nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet?**

Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich nachts** zwischen 23 und 6 Uhr **gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...

ständig, an jedem Arbeitstag	<input type="checkbox"/> 1				
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag)	<input type="checkbox"/> 2				
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3				
Nein	<input type="checkbox"/> 8				

Bitte weiter mit 52 ←

51a Und wie viele **Arbeitsstunden** fielen dabei durchschnittlich **pro Nacht** in die Zeit von 23 bis 6 Uhr?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!	<input type="text"/>				
--	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

52 Haben Sie in der Zeit von **Februar bis April 2002** **Schicht** gearbeitet?

Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich Schicht gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...

ständig (normalerweise)	<input type="checkbox"/> 1				
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen).....	<input type="checkbox"/> 2				
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3				
Nein	<input type="checkbox"/> 8				

53 Haben Sie Ihre **Erwerbstätigkeit** in der Zeit von **Februar bis April 2002** **hauptsächlich, manchmal oder nie zu Hause** ausgeübt?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Hauptsächlich (mindestens die Hälfte der Arbeitstage).....	<input type="checkbox"/> 1				
Manchmal	<input type="checkbox"/> 2				
Nie	<input type="checkbox"/> 8				

54 Liegt Ihre **Arbeitsstätte** in demselben Bundesland wie Ihre hiesige Wohnung, in einem **anderen Bundesland** oder im **Ausland**?

Bitte weiter mit 56 ← In demselben Bundesland 1 1 1 1 1

In einem anderen Bundesland 2 2 2 2 2

Bitte weiter mit 57 ← Im Ausland 3 3 3 3 3

55 In welchem **Bundesland** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für das zutreffende Bundesland ausgewiesene Zahl an!

Schleswig-Holstein..... 01	Nordrhein-Westfalen..... 02	Bayern.....09	Mecklenburg-Vorpommern..... 13	<input type="checkbox"/>				
Hamburg..... 02	Hessen.....06	Saarland.....10	Sachsen..... 14	<input type="checkbox"/>				
Niedersachsen..... 03	Rheinland-Pfalz.....07	Berlin.....11	Sachsen-Anhalt.... 15	<input type="checkbox"/>				
Bremen..... 04	Baden-Württemberg.....08	Brandenburg.....12	Thüringen..... 16	<input type="checkbox"/>				

56 In welchem **Regierungsbezirk/welcher Region** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Regierungsbezirk/die Region ausgewiesene Zahl an! Wenn Ihre Arbeitsstätte in den Bundesländern **Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen** liegt, geben Sie bitte „00“ an!

Niedersachsen Braunschweig..... 31 Hannover..... 32 Lüneburg..... 33 Weser-Ems..... 34	Hessen Darmstadt..... 61 Gießen..... 62 Kassel..... 63	Bayern Oberbayern.....91 Niederbayern.....92 Oberpfalz.....93 Oberfranken.....94 Mittelfranken.....95 Unterfranken.....96 Schwaben.....97	Sachsen Chemnitz..... 13 Dresden..... 14 Leipzig..... 15	<input type="checkbox"/>				
Nordrhein-Westfalen Düsseldorf..... 51 Köln..... 52 Münster..... 53 Detmold..... 54 Arnsberg..... 55	Baden-Württemberg Stuttgart..... 81 Karlsruhe..... 82 Freiburg..... 83 Tübingen..... 84	Berlin Berlin-West.....11 Berlin-Ost.....12	Sachsen-Anhalt Dessau..... 16 Halle..... 17 Magdeburg..... 18	<input type="checkbox"/>				

Bitte weiter mit 58 ←

57 In welchem anderen **Staat/welcher Region** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Staat ausgewiesene Zahl an!

Europa Belgien: → Lüttich..... 61 Übriges Belgien... 62	Afrika Marokko.....27 Sonstiges Afrika.....28	<input type="checkbox"/>				
Bosnien und Herzegowina.....02 Dänemark.....03 Finnland.....04 Frankreich: → Elsass..... 63 Lothringen..... 64 Übriges Frankreich 65	Amerika Vereinigte Staaten von Amerika (USA)...29 Sonstiges Nord- und Mittelamerika.....30 Südamerika.....31	<input type="checkbox"/>				
Griechenland.....06 Großbritannien und Nordirland.....07 Ehemalige GUS.....08 Irland.....09 Italien.....10 Kroatien.....11 Luxemburg.....12 Niederlande: → Drenthe..... 66 Gelderland..... 67 Groningen..... 68 Limburg..... 69 Overijssel..... 70 Übrige Niederlande 71	Naher Osten Iran.....32 Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel).....33	<input type="checkbox"/>				
Österreich: → Oberösterreich..... 72 Salzburg..... 73 Tirol..... 74 Vorarlberg..... 75 Übriges Österreich 76	Südasien Vietnam.....34 Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka).....35	<input type="checkbox"/>				
Polen.....15 Portugal.....16 Rumänien.....17 Schweden.....18 Schweiz.....19 Jugoslawien (Serbien/Montenegro).....20 Slowakei, Tschechische Republik.....21 Spanien.....22 Türkei.....23 Ungarn.....24 Sonstiges Ost- und Mitteleuropa.....25 Sonstiges Westeuropa 26	Ostasien (z.B. China, Indonesien, Japan, Korea, Philippinen).....36 Übrige Welt45	<input type="checkbox"/>				

58 Haben Sie in der **Berichtswoche (22. bis 28. April)** neben Ihrer gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit eine **zweite Erwerbstätigkeit** ausgeübt?

Eine **zweite Erwerbstätigkeit** liegt vor, wenn Sie in der Berichtswoche neben Ihrer Haupterwerbstätigkeit eine weitere Tätigkeit ausgeübt haben, und zwar unabhängig davon, ob Sie diese weitere Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausüben. Zum Beispiel gilt die Mithilfe in einem von einem Familien- oder Haushaltsmitglied geführten (landwirtschaftlichen) Betrieb neben Ihrer normalen Tätigkeit als zweite Tätigkeit. Zweite Tätigkeiten sind oft sogenannte Nebenerwerbstätigkeiten. Ob Entgelte zu versteuern sind oder nicht, ist hier nicht ausschlaggebend.

Ja 1 1 1 1 1
 Bitte weiter mit 65 ← Nein 8 8 8 8 8

Fragen zur zweiten Erwerbstätigkeit

59 Üben Sie Ihre **zweite Erwerbstätigkeit** **regelmäßig, gelegentlich** oder **saisonal begrenzt** aus?

Regelmäßig 1 1 1 1 1
 Gelegentlich 2 2 2 2 2
 Saisonal begrenzt 3 3 3 3 3

60 Sind Sie in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** **tätig als ...?**

... Selbstständige(r) ohne Beschäftigte 1 1 1 1 1
 ... Selbstständige(r) mit Beschäftigten 2 2 2 2 2
 ... Mithelfende(r) Familienangehörige(r) 3 3 3 3 3
 ... Beamter/Beamtin, Richter(in) 4 4 4 4 4
 ... Angestellte(r) 5 5 5 5 5
 ... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in) 6 6 6 6 6

61 Welchen **Beruf** üben Sie in der **zweiten Erwerbstätigkeit** aus?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen die genaue Angabe Ihres Berufes ein!

Zum Beispiel: Blumenverkäufer(in) (**nicht Verkäufer(in)**)
 Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht Facharbeiter(in)**)

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....
.....

62 Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** **tätig sind?**

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)
 Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....
.....

63 **Wie viele Stunden** arbeiten Sie **normalerweise** in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** pro Woche?

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!

64 Und **wie viele Stunden** haben Sie in der **Berichtswoche (22. bis 28. April)** in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** **tatsächlich gearbeitet?**

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!
 In der Berichtswoche nicht gearbeitet 00 00 00 00 00

Fragen zur Arbeitssuche von Erwerbstätigen

65 Haben Sie in der Berichtswoche (22. bis 28. April) oder in den letzten 3 Wochen davor eine **andere** oder **weitere Tätigkeit gesucht**?

Ja 1 1 1 1 1

Bitte weiter mit 80 ← Nein 8 8 8 8 8

65a Aus welchem **Grund suchten** Sie eine andere oder weitere Tätigkeit?

Bitte weiter mit 70 ←

Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit.....	<input type="checkbox"/>	1								
Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit.....	<input type="checkbox"/>	2								
Suche nach 2. Tätigkeit.....	<input type="checkbox"/>	3								
Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit.....	<input type="checkbox"/>	4								
Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit.....	<input type="checkbox"/>	5								
Suche nach besseren Arbeitsbedingungen.....	<input type="checkbox"/>	6								
Aus anderen Gründen.....	<input type="checkbox"/>	7								

Fragen an Nichterwerbstätige

66 Für Nichterwerbstätige: → *Bitte weiter mit 67*

! Für Erwerbstätige (auch für geringfügig Beschäftigte), die eine andere oder weitere Tätigkeit suchen („Ja“ in 65): → *Bitte weiter mit 70*

! Für Erwerbstätige (auch für geringfügig Beschäftigte), die keine andere oder weitere Tätigkeit suchen („Nein“ in 65): → *Bitte weiter mit 80*

67 Waren Sie in der Berichtswoche (22. bis 28. April) beziehungsweise in den letzten 3 Wochen davor **arbeitslos**, oder haben Sie in dieser Zeit eine **Tätigkeit gesucht**?

Bitte weiter mit 69 ← **Ja** 1 1 1 1 1

Bitte weiter mit 77 ← **Nein, und zwar...**

Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen.....	<input type="checkbox"/>	2								
Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen.....	<input type="checkbox"/>	3								
nicht arbeitslos, keine Tätigkeit gesucht.....	<input type="checkbox"/>	4								

67a Aus welchem **Grund suchten** Sie **keine Tätigkeit**?

Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet.....	<input type="checkbox"/>	1								
Krankheit oder (vorübergehende) Arbeitsunfähigkeit.....	<input type="checkbox"/>	2								
Frühinvalidität oder sonstige Behinderung.....	<input type="checkbox"/>	3								
Persönliche oder familiäre Verpflichtungen.....	<input type="checkbox"/>	4								
Schulische oder berufliche Ausbildung.....	<input type="checkbox"/>	5								
Ruhestand.....	<input type="checkbox"/>	6								
Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeit.....	<input type="checkbox"/>	7								
Aus sonstigen Gründen.....	<input type="checkbox"/>	8								

68 Auch wenn Sie keine Erwerbs- oder Berufstätigkeit suchen, würden Sie denn **trotzdem gern arbeiten**?

Ja 1 1 1 1 1

Bitte weiter mit 80 ← Nein 8 8 8 8 8

68a Wenn Ihnen eine Tätigkeit angeboten würde, könnten Sie diese **Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen**?

Bitte weiter mit 80 ← Ja 1 1 1 1 1

Nein 8 8 8 8 8

68b Aus welchem **Grund** könnten Sie eine **Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?**

Bitte weiter mit 80 ←	{	Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit.....	<input type="checkbox"/> 1				
		Aus- oder Fortbildung	<input type="checkbox"/> 2				
		Persönliche oder familiäre Verpflichtungen	<input type="checkbox"/> 3				
		Aus sonstigen Gründen	<input type="checkbox"/> 4				

69 Aus welchem **Grund** suchten Sie eine **Tätigkeit?**

Nach ...					
... Entlassung	<input type="checkbox"/> 1				
... eigener Kündigung.....	<input type="checkbox"/> 2				
... freiwilliger Unterbrechung	<input type="checkbox"/> 3				
... Übergang in den Ruhestand.....	<input type="checkbox"/> 4				
Aus anderen Gründen	<input type="checkbox"/> 5				

Fragen zur Arbeitssuche/zum Arbeitsplatzwechsel

70 Sind Sie beim **Arbeitsamt arbeitslos** oder **arbeitsuchend** gemeldet?

Ja	<input type="checkbox"/> 1				
Bitte weiter mit 71 ← Nein	<input type="checkbox"/> 8				

70a Beziehen Sie **Arbeitslosengeld** oder **Arbeitslosenhilfe?**

Ja,					
Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/> 1				
Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/> 2				
Nein	<input type="checkbox"/> 8				

71 **Suchen** Sie eine **Tätigkeit als Selbstständige(r)** oder als **Arbeitnehmer(in)?**

Bitte weiter mit 76 ← Eine Tätigkeit als Selbstständige(r)	<input type="checkbox"/> 1				
Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer(in).....	<input type="checkbox"/> 2				

72 **Suchen** Sie eher eine **Vollzeit-** oder eher eine **Teilzeittätigkeit?**

Nur eine Vollzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> 1				
Eher eine Vollzeittätigkeit, unter Umständen eine Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> 2				
Nur eine Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> 3				
Eher eine Teilzeittätigkeit, unter Umständen eine Vollzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> 4				

73 Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen **etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit als Arbeitnehmer(in) zu finden?**

Ja	<input type="checkbox"/> 1				
Bitte weiter mit 74 ← Nein	<input type="checkbox"/> 8				

73a **Was** haben Sie in dieser Zeit **unternommen**, um eine (andere) Tätigkeit zu finden?

Kreuzen Sie bitte alle Bemühungen an!

Bitte weiter mit 77 ←	{	Suche über das Arbeitsamt	<input type="checkbox"/> 1				
		Suche über private Vermittlung	<input type="checkbox"/> 2				
		Aufgabe von Inseraten.....	<input type="checkbox"/> 3				
		Bewerbung auf Inserate.....	<input type="checkbox"/> 4				
		Bewerbung auf eine nicht ausgeschriebene Stelle	<input type="checkbox"/> 5				
		Suche über persönliche Verbindung.....	<input type="checkbox"/> 6				
		Durchsehen von Inseraten.....	<input type="checkbox"/> 7				
		Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen.....	<input type="checkbox"/> 8				
		Sonstige Bemühungen	<input type="checkbox"/> 9				

74 Haben Sie die **Arbeitsuche** bereits **abgeschlossen**, noch **nicht aufgenommen**, oder **warten** Sie auf das **Ergebnis einer Suchbemühung**?

Bitte weiter mit 77 ←

Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen ...	<input type="checkbox"/> 1				
Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen ..	<input type="checkbox"/> 2				
Arbeitsuche noch nicht aufgenommen	<input type="checkbox"/> 3				
Warten auf das Ergebnis einer Suchbemühung....	<input type="checkbox"/> 4				

75 **Warten** Sie zur Zeit auf ...?

Bitte weiter mit 77 ←

... die Antwort des Arbeitsamtes	<input type="checkbox"/> 1				
... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens zur Anstellung im Öffentlichen Dienst	<input type="checkbox"/> 2				
... das Ergebnis von anderen Bemühungen um eine (andere) Tätigkeit.....	<input type="checkbox"/> 3				
... die Antwort auf eine Bewerbung.....	<input type="checkbox"/> 4				

75a **Wann** hatten Sie den **letzten Kontakt zum Arbeitsamt**?

Vor ...

Bitte weiter mit 77 ←

... weniger als 1 Monat.....	<input type="checkbox"/> 1				
... 1 bis unter 2 Monaten	<input type="checkbox"/> 2				
... 2 bis unter 3 Monaten	<input type="checkbox"/> 3				
... 3 bis unter 4 Monaten	<input type="checkbox"/> 4				
... 4 bis unter 5 Monaten	<input type="checkbox"/> 5				
... 5 bis unter 6 Monaten	<input type="checkbox"/> 6				
... 6 Monaten und mehr.....	<input type="checkbox"/> 7				

76 Haben Sie in den letzten 4 Wochen **etwas unternommen**, um eine **Tätigkeit als Selbstständige(r) aufnehmen zu können**?

Bitte weiter mit 76b ←

Ja	<input type="checkbox"/> 1				
Nein	<input type="checkbox"/> 8				

76a **Was** haben Sie in dieser Zeit **unternommen**, um eine Tätigkeit als Selbstständige(r) aufnehmen zu können?

Kreuzen Sie bitte alle Bemühungen an!

Bitte weiter mit 77 ←

Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen oder Ausrüstungsgegenständen	<input type="checkbox"/> 1				
Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen, Geldmittel usw.....	<input type="checkbox"/> 2				
Andere Dinge unternommen, um eine selbstständige Tätigkeit aufnehmen zu können.....	<input type="checkbox"/> 3				

76b Sind Ihre **Bemühungen** für die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit **abgeschlossen**, oder haben Sie Ihre Bemühungen noch **nicht aufgenommen**?

Bemühungen sind abgeschlossen, selbstständige Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen	<input type="checkbox"/> 1				
Bemühungen sind abgeschlossen, selbstständige Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen	<input type="checkbox"/> 2				
Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit noch nicht begonnen	<input type="checkbox"/> 3				

77 Könnten Sie eine neue **Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen**?

Bitte weiter mit 78 ←

Ja	<input type="checkbox"/> 1				
Nein	<input type="checkbox"/> 8				

77a Aus welchem **Grund** könnten Sie eine neue Tätigkeit **nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?**

- | | | | | | |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit..... | <input type="checkbox"/> 1 |
| Aus- oder Fortbildung | <input type="checkbox"/> 2 |
| Noch bestehende Tätigkeit..... | <input type="checkbox"/> 3 |
| Persönliche oder familiäre Verpflichtungen | <input type="checkbox"/> 4 |
| Aus anderen Gründen | <input type="checkbox"/> 5 |

78 **Seit wann suchen oder suchten Sie eine (andere) Tätigkeit?**

- Seit ...
- | | | | | | |
|----------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| ... weniger als 1 Monat..... | <input type="checkbox"/> 1 |
| ... 1 bis unter 3 Monaten | <input type="checkbox"/> 2 |
| ... 3 bis unter 6 Monaten | <input type="checkbox"/> 3 |
| ... ½ bis unter 1 Jahr..... | <input type="checkbox"/> 4 |
| ... 1 bis unter 1 ½ Jahren | <input type="checkbox"/> 5 |
| ... 1 ½ bis unter 2 Jahren | <input type="checkbox"/> 6 |
| ... 2 bis unter 4 Jahren | <input type="checkbox"/> 7 |
| ... 4 und mehr Jahren..... | <input type="checkbox"/> 8 |

79 **Waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ...?**

- | | | | | | |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| ... erwerbstätig/berufstätig | <input type="checkbox"/> 1 |
| ... Grundwehr-/Zivildienstleistender | <input type="checkbox"/> 2 |
| ... in Vollzeitausbildung oder -fortbildung..... | <input type="checkbox"/> 3 |
| ... Hausfrau/-mann | <input type="checkbox"/> 4 |
| ... Sonstiges (z.B. im Ruhestand) | <input type="checkbox"/> 5 |

Fragen zur Aus- und Weiterbildung

80 !
 Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die gegenwärtig keine allgemeinbildende Schule besuchen: —> **Bitte weiter mit 81**
 Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die gegenwärtig eine allgemeinbildende Schule besuchen: —> **Bitte weiter mit 82**
 Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: —> **Bitte weiter mit 99**

81 Haben Sie einen **allgemeinen Schulabschluss**?

Ja	<input type="checkbox"/>	1									
<i>Bitte weiter mit 82</i> ←	Nein	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	8						
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	9						

81a **Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie?**

Haupt-(Volks-)schulabschluss	<input type="checkbox"/>	1								
Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR.....	<input type="checkbox"/>	2								
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	<input type="checkbox"/>	3								
Fachhochschulreife	<input type="checkbox"/>	4								
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	<input type="checkbox"/>	5								
Keine Angabe	<input type="checkbox"/>	9								

82 Haben Sie einen **beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss**?

Hier ist auch eine Anlernausbildung oder ein berufliches Praktikum gemeint!

Ja	<input type="checkbox"/>	1									
<i>Bitte weiter mit 83a</i> ←	Nein	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	8						
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	9						

82a **Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben Sie?**

Anlernausbildung, berufliches Praktikum.....	<input type="checkbox"/>	01	<input type="checkbox"/>	01	<input type="checkbox"/>	01	<input type="checkbox"/>	01	<input type="checkbox"/>	01	
Berufsvorbereitungsjahr.....	<input type="checkbox"/>	02	<input type="checkbox"/>	02	<input type="checkbox"/>	02	<input type="checkbox"/>	02	<input type="checkbox"/>	02	
Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung.....	<input type="checkbox"/>	03	<input type="checkbox"/>	03	<input type="checkbox"/>	03	<input type="checkbox"/>	03	<input type="checkbox"/>	03	
Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.....	<input type="checkbox"/>	04	<input type="checkbox"/>	04	<input type="checkbox"/>	04	<input type="checkbox"/>	04	<input type="checkbox"/>	04	
<i>Bitte weiter mit 83b</i> ←	Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie	<input type="checkbox"/>	05	<input type="checkbox"/>	05						
	Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR..	<input type="checkbox"/>	06	<input type="checkbox"/>	06						
	Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule	<input type="checkbox"/>	07	<input type="checkbox"/>	07						
	Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschule)....	<input type="checkbox"/>	08	<input type="checkbox"/>	08						
	Abschluss einer Universität (wissenschaftlichen Hochschule, auch Kunsthochschule).....	<input type="checkbox"/>	09	<input type="checkbox"/>	09						
	Promotion	<input type="checkbox"/>	10	<input type="checkbox"/>	10						
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/>	99	<input type="checkbox"/>	99						

Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter: freiwillig

Für Personen im Alter von 51 Jahren und älter: freiwillig

83a Für Personen, die einen allgemeinen Schulabschluss haben:
In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben?

freiwillig

Bitte weiter mit 86 ← Geben Sie bitte das **Jahr vierstellig** an!.....
 Keine Angabe

<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/> 9999				

83b In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben?

freiwillig

Geben Sie bitte das **Jahr vierstellig** an!.....
 Keine Angabe

<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/> 9999				

84 Für Personen, die einen Meister-/Techniker- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben (wenn 05 bis 10 in 82a) → Bitte weiter mit 85
 Für Personen, die keinen Meister-/Techniker- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben → Bitte weiter mit 86

85 Haben Sie neben Ihrem Meister-/Techniker-, Hochschul-/Fachhochschulabschluss usw. einen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluss erworben?

freiwillig

Bitte weiter mit 86 ←

Ja	<input type="checkbox"/> 1				
Nein	<input type="checkbox"/> 8				
Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9				

85a Um welche Art von beruflichem Ausbildungsabschluss handelt es sich dabei?

freiwillig

Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Berufsvorbereitungsjahr...	<input type="checkbox"/> 1				
Anlernausbildung, berufliches Praktikum.....	<input type="checkbox"/> 2				
Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung.....	<input type="checkbox"/> 3				
Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9				

86 Nehmen Sie gegenwärtig an einer beruflichen Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung teil, oder haben Sie an einer solchen seit Ende April 2001 teilgenommen?

Typische Beispiele sind:

- Berufliche Erstausbildung (z.B. Lehrausbildung, Studium)
- Umschulung auf anderen Beruf
- Lehrgänge oder Kurse für den beruflichen Aufstieg
- Kurse und Lehrgänge für die Einarbeitung in neue berufliche Aufgaben
- Sonstige Kurse oder Lehrgänge und andere Formen der beruflichen Weiterbildung

Bitte weiter mit 93 ←

Ja	<input type="checkbox"/> 1				
Nein	<input type="checkbox"/> 8				

86a Haben Sie an der beruflichen Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung in den letzten 4 Wochen teilgenommen?

Ja	<input type="checkbox"/> 1				
Nein	<input type="checkbox"/> 8				

87 Ist (oder war) diese Maßnahme ein berufliches Praktikum oder eine Lehrausbildung?

Ja - und zwar ...

ein berufliches Praktikum	<input type="checkbox"/> 1				
eine Lehrausbildung	<input type="checkbox"/> 2				
Nein, eine sonstige Ausbildung, Fortbildung, Umschulung	<input type="checkbox"/> 8				

88 Besuchen (oder besuchten) Sie im Rahmen dieser Maßnahme eine berufliche Schule/Hochschule?

Bitte weiter mit 89 ←

Ja	<input type="checkbox"/> 1				
Nein	<input type="checkbox"/> 8				

88a **Um welche Art beruflicher Schule/Hochschule handelt (oder handelte) es sich?**

Berufsschule, Berufsgrundbildungsjahr oder Berufsfachschule, die zu einem beruflichen Abschluss führt; 1-jährige Schule des Gesundheitswesens.....	<input type="checkbox"/> 1				
Berufsvorbereitungsjahr.....	<input type="checkbox"/> 2				
Berufliche Schule, die einen mittleren Abschluss vermittelt (z.B. Realschulabschluss).....	<input type="checkbox"/> 3				
Berufliche Schule, die die Fachhochschul-/Hochschulreife vermittelt.....	<input type="checkbox"/> 4				
Fachschule, Fach-/Berufsakademie, 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens, Verwaltungsfachhochschule.....	<input type="checkbox"/> 5				
Fachhochschule (ohne Verwaltungsfachhochschule).....	<input type="checkbox"/> 6				
Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule).....	<input type="checkbox"/> 7				
Promotionsstudium.....	<input type="checkbox"/> 8				

89 **Was ist (oder war) der Zweck dieser beruflichen Maßnahme?**

Erste berufliche Ausbildung.....	<input type="checkbox"/> 1				
Durch das Arbeitsamt geförderte Maßnahme der Aus- und Fortbildung, Umschulung.....	<input type="checkbox"/> 2				
Berufliche Weiterbildung - und zwar ...					
zur beruflichen Weiterentwicklung, Vertiefung von Fachkenntnissen, Anpassung an technologische Veränderungen.....	<input type="checkbox"/> 3				
zur Vorbereitung auf die Rückkehr ins Arbeitsleben nach längerer Unterbrechung.....	<input type="checkbox"/> 4				
zu sonstigen Zwecken.....	<input type="checkbox"/> 5				

90 **Wo beziehungsweise wie wird (oder wurde) diese berufliche Maßnahme überwiegend durchgeführt?**

Bitte weiter mit 93 ←

Am Arbeitsplatz und in einer beruflichen Schule/ Bildungseinrichtung.....	<input type="checkbox"/> 1				
Unterricht an einer beruflichen Schule/Hochschule oder einer sonstigen Bildungseinrichtung.....	<input type="checkbox"/> 2				
Am Arbeitsplatz.....	<input type="checkbox"/> 3				
Durch Fernunterricht.....	<input type="checkbox"/> 4				
Selbststudium.....	<input type="checkbox"/> 5				
Tagungen, Seminare, Arbeitsgruppen.....	<input type="checkbox"/> 6				

91 **Wie lange dauert (oder dauerte) diese berufliche Maßnahme insgesamt?**

Weniger als 1 Woche.....	<input type="checkbox"/> 1				
1 Woche bis unter 1 Monat.....	<input type="checkbox"/> 2				
1 bis unter 3 Monate.....	<input type="checkbox"/> 3				
3 bis unter 6 Monate.....	<input type="checkbox"/> 4				
6 Monate bis unter 1 Jahr.....	<input type="checkbox"/> 5				
1 bis unter 2 Jahre.....	<input type="checkbox"/> 6				
2 Jahre und mehr.....	<input type="checkbox"/> 7				
Unbestimmte Dauer.....	<input type="checkbox"/> 8				

92 **Wie viele Ausbildungsstunden umfasst (oder umfasste) die Maßnahme insgesamt pro Woche?**

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!

--	--	--	--	--

93 Nehmen Sie **gegenwärtig** an einer **Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung teil**, oder haben Sie an einer solchen **seit Ende April 2001** teilgenommen?

Typische Themenbereiche der allgemeinen Bildungsmaßnahmen sind:

- Sprachkurse
- Gesundheit und gesundheitsgerechte Lebensführung
- Kenntnisse für die Ausübung von Sportarten
- Renten-, Steuer-, Versicherungs- und andere Rechtsfragen
- Naturwissenschaften und Technik
- Kindererziehung
- Umweltschutz/Ökologie
- Politik und Gesellschaft
- Kunst, Literatur, Geschichte oder Religion

Ja 1 1 1 1 1
Bitte weiter mit 97 ← Nein 8 8 8 8 8

93a Haben Sie an der Maßnahme der **allgemeinen Weiterbildung in den letzten 4 Wochen** teilgenommen?

freiwillig

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Ja 1 1 1 1 1
Bitte weiter mit 97 ← Nein 8 8 8 8 8
Keine Angabe 9 9 9 9 9

94 **Wo beziehungsweise wie** wird (oder wurde) diese Maßnahme überwiegend durchgeführt?

freiwillig

In einer Bildungseinrichtung 1 1 1 1 1
Bitte weiter mit 97 ← Durch Fernunterricht 2 2 2 2 2
Selbststudium 3 3 3 3 3
Tagungen, Seminare, Arbeitsgruppen 4 4 4 4 4
Bitte weiter mit 97 ← Keine Angabe 9 9 9 9 9

95 **Wie lange dauert** (oder dauerte) diese **Maßnahme** insgesamt?

freiwillig

Weniger als 1 Woche 1 1 1 1 1
1 Woche bis unter 1 Monat 2 2 2 2 2
1 bis unter 3 Monate 3 3 3 3 3
3 bis unter 6 Monate 4 4 4 4 4
6 Monate bis unter 1 Jahr 5 5 5 5 5
1 bis unter 2 Jahre 6 6 6 6 6
2 Jahre und mehr 7 7 7 7 7
Unbestimmte Dauer 8 8 8 8 8
Keine Angabe 9 9 9 9 9

96 **Wie viele Ausbildungsstunden** umfasst (oder umfasste) die Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung **insgesamt pro Woche**?

freiwillig

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!
Keine Angabe 99 99 99 99 99

Fragen zur Altersvorsorge

- 97** ! Für Personen, die aus Altersgründen eine (Voll-)Rente beziehen: —————> *Bitte weiter mit 99*
 Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter: —————> *Bitte weiter mit 98*
 Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: —————> *Bitte weiter mit 99*

- 98** Waren **Sie in der Berichtswoche (22. bis 28. April) in einer gesetzlichen Rentenversicherung** (z.B.: LVA, BfA, Knappschaftliche Rentenversicherung) **pflichtversichert?**

Landwirtschaftliche Versorgungskasse hier bitte nicht berücksichtigen!
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Bitte weiter mit 99 ← Ja 1 1 1 1 1
 Nein 8 8 8 8 8

- 98a** Waren **Sie in der Berichtswoche (22. bis 28. April) in einer gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig versichert?**

Ja 1 1 1 1 1
 Nein 8 8 8 8 8

Fragen zum Unterhalt, Einkommen

- 99** Woraus beziehen Sie **überwiegend die Mittel** für Ihren **Lebensunterhalt?**

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit 1 1 1 1 1
 Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe 2 2 2 2 2
 Rente, Pension 3 3 3 3 3
 Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige 4 4 4 4 4
 Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil 5 5 5 5 5
 Sozialhilfe (auch Asylbewerberleistungen) 6 6 6 6 6
 Leistungen aus einer Pflegeversicherung 7 7 7 7 7
 Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium) 8 8 8 8 8

- 100** **Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Rente(n) oder Pension(en)?**

Betriebsrenten gelten hier nicht als öffentliche Renten; geben Sie diese bitte gegebenenfalls bei Frage 102 an!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Bitte weiter mit 101 ← Ja 1 1 1 1 1
 Nein 8 8 8 8 8

- 100a** **Beziehen Sie eine (oder mehrere) Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente(n), -pension(en)?**

Falls ja, kreuzen Sie bitte alle **zutreffenden Renten, Pensionen** an!

Ja - und zwar ...
 aus der Arbeiterrentenversicherung 01 01 01 01 01
 aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung 02 02 02 02 02
 aus der Angestelltenrentenversicherung 03 03 03 03 03
 eine öffentliche Pension 04 04 04 04 04
 eine Kriegsoferrente 05 05 05 05 05
 aus der Unfallversicherung 06 06 06 06 06
 Rente aus dem Ausland 07 07 07 07 07
 eine sonstige öffentliche Rente 10 10 10 10 10
Nein 88 88 88 88 88

100b **Beziehen** Sie eine (oder mehrere) **eigene (Versicherten-)Rente(n), Pension(en)?**

Falls ja, kreuzen Sie bitte alle **zutreffenden Renten, Pensionen** an!

Ja - und zwar ...

- aus der Arbeiterrentenversicherung 01 01 01 01 01
- aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung 02 02 02 02 02
- aus der Angestelltenrentenversicherung 03 03 03 03 03
- eine öffentliche Pension 04 04 04 04 04
- eine Kriegsoffiziersrente 05 05 05 05 05
- aus der Unfallversicherung 06 06 06 06 06
- Rente aus dem Ausland 07 07 07 07 07
- eine sonstige öffentliche Rente 10 10 10 10 10

Nein 88 88 88 88 88

101 **Beziehen** Sie eine (oder mehrere) **öffentliche Zahlung(en)** oder öffentliche Unterstützung(en)?

Falls ja, kreuzen Sie bitte alle **zutreffenden Zahlungen** oder Unterstützungen an!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Ja - und zwar ...

- Wohngeld 1 1 1 1 1
- Sozialhilfe (auch Asylbewerberleistungen) 2 2 2 2 2
- Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe 3 3 3 3 3
- (Meister-)BAföG, Stipendium 4 4 4 4 4
- Pflegegeld 5 5 5 5 5
- sonstige öffentliche Zahlungen (auch Kindergeld) .. 6 6 6 6 6

Nein 8 8 8 8 8

102 Neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, Renten/Pensionen oder öffentlichen Zahlungen gibt es auch andere Einkommen.

Beziehen Sie andere Einkommen?

Falls ja, kreuzen Sie bitte alle **zutreffenden Einkommen** an!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Ja - und zwar ...

- Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld).... 1 1 1 1 1
- Altenteil 2 2 2 2 2
- Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen.... 3 3 3 3 3
- Leistungen aus einer Lebensversicherung 4 4 4 4 4
- Einkommen aus Vermietung, Verpachtung 5 5 5 5 5
- private Unterstützungen 6 6 6 6 6

Nein 8 8 8 8 8

103 Wie hoch war Ihr **persönliches Nettoeinkommen** im April 2002?

Bitte zählen Sie die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen zusammen, z.B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

- unter 150 Euro 01
- 150 bis unter 300 Euro 02
- 300 bis unter 500 Euro 03
- 500 bis unter 700 Euro 04
- 700 bis unter 900 Euro 05
- 900 bis unter 1 100 Euro 06
- 1 100 bis unter 1 300 Euro 07
- 1 300 bis unter 1 500 Euro 08
- 1 500 bis unter 1 700 Euro 09
- 1 700 bis unter 2 000 Euro 10
- 2 000 bis unter 2 300 Euro 11
- 2 300 bis unter 2 600 Euro 12
- 2 600 bis unter 2 900 Euro 13
- 2 900 bis unter 3 200 Euro 14
- 3 200 bis unter 3 600 Euro 15
- 3 600 bis unter 4 000 Euro 16
- 4 000 bis unter 4 500 Euro 17
- 4 500 bis unter 5 000 Euro 18
- 5 000 bis unter 5 500 Euro 19
- 5 500 bis unter 6 000 Euro 20
- 6 000 bis unter 7 500 Euro 21
- 7 500 bis unter 10 000 Euro 22
- 10 000 bis unter 18 000 Euro 23
- 18 000 und mehr Euro 24

Landwirt(in) (selbstständig) in der Haupttätigkeit 50

Kein Einkommen 90

Geben Sie bitte die zutreffende Zahl an!

104 Wie hoch war das **Nettoeinkommen Ihres Haushalts** im April 2002?

Bitte zählen Sie die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen zusammen, z.B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!

unter 150 Euro.....	01	2 600 bis unter	2 900 Euro.....	13
150 bis unter 300 Euro.....	02	2 900 bis unter	3 200 Euro.....	14
300 bis unter 500 Euro.....	03	3 200 bis unter	3 600 Euro.....	15
500 bis unter 700 Euro.....	04	3 600 bis unter	4 000 Euro.....	16
700 bis unter 900 Euro.....	05	4 000 bis unter	4 500 Euro.....	17
900 bis unter 1 100 Euro.....	06	4 500 bis unter	5 000 Euro.....	18
1 100 bis unter 1 300 Euro.....	07	5 000 bis unter	5 500 Euro.....	19
1 300 bis unter 1 500 Euro.....	08	5 500 bis unter	6 000 Euro.....	20
1 500 bis unter 1 700 Euro.....	09	6 000 bis unter	7 500 Euro.....	21
1 700 bis unter 2 000 Euro.....	10	7 500 bis unter	10 000 Euro.....	22
2 000 bis unter 2 300 Euro.....	11	10 000 bis unter	18 000 Euro.....	23
2 300 bis unter 2 600 Euro.....	12	18 000 und mehr Euro.....		24

Haushaltsnettoeinkommen

--	--

Wenn mindestens ein Haushaltsmitglied selbstständige(r) Landwirt(in) in der Haupttätigkeit ist.....50

Geben Sie bitte die zutreffende Zahl an!

Fragen zur Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung (Ende April 2001)

105 Was traf **Ende April 2001** auf Ihre **damalige Situation** zu?

Waren Sie ...

freiwillig

Bitte weiter mit 106 ←

... Erwerbs-/Berufstätige(r) (auch mithelfend), Auszubildende(r).....	<input type="checkbox"/> 1				
... Grundwehr-/Zivildienstleistender.....	<input type="checkbox"/> 2				
... arbeitslos.....	<input type="checkbox"/> 3				
... Schüler(in)/Student(in).....	<input type="checkbox"/> 4				
... im Ruhestand/Vorruhestand.....	<input type="checkbox"/> 5				
... dauerhaft arbeitsunfähig.....	<input type="checkbox"/> 6				
... Hausfrau/-mann.....	<input type="checkbox"/> 7				
... Sonstiges.....	<input type="checkbox"/> 8				
Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9				

105a Waren Sie **Ende April 2001** tätig als ...?

freiwillig

... Selbstständige(r) ohne Beschäftigte.....	<input type="checkbox"/> 1				
... Selbstständige(r) mit Beschäftigten.....	<input type="checkbox"/> 2				
... Mithelfende(r) Familienangehörige(r).....	<input type="checkbox"/> 3				
... Angestellte(r), Arbeiter(in), Beamter/Beamtin, Richter(in), Zeit-/Berufssoldat(in).....	<input type="checkbox"/> 4				
Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9				

105b Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie **Ende April 2001** tätig waren?

freiwillig

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)
Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens), in dem Sie Ende **April 2001** tätig waren! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 2001 1. Person	Wirtschaftszweig 2001 2. Person	Wirtschaftszweig 2001 3. Person	Wirtschaftszweig 2001 4. Person	Wirtschaftszweig 2001 5. Person
.....
Keine Angabe <input type="checkbox"/> 999				

Fragen zum Wohnsitz ein Jahr vor der Erhebung (Ende April 2001)

106 War Ihr **Wohnsitz Ende April 2001 derselbe** wie zur Zeit der jetzigen Erhebung?

freiwillig	Bitte weiter mit 108 ← Ja Nein Bitte weiter mit 108 ← Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 9				
-------------------	--	--	--	--	--	--

107 Lag Ihr **früherer Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland?**

freiwillig	Ja Bitte weiter mit 107c ← Nein Bitte weiter mit 108 ← Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 9				
-------------------	---	--	--	--	--	--

107a In welchem **Bundesland** befand sich Ihr **früherer Wohnsitz?**

Geben Sie bitte die für das zutreffende Bundesland ausgewiesene Zahl an!

freiwillig	Schleswig-Holstein 01 Hamburg 02 Niedersachsen 03 Bremen 04	Nordrhein-Westfalen 05 Hessen 06 Rheinland-Pfalz 07 Baden-Württemberg 08	Bayern 09 Saarland 10 Berlin 11 Brandenburg 12	Mecklenburg-Vorpommern 13 Sachsen 14 Sachsen-Anhalt 15 Thüringen 16 Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 99 <input type="checkbox"/> 99 <input type="checkbox"/> 99 <input type="checkbox"/> 99 <input type="checkbox"/> 99
-------------------	--	---	---	--	---

107b Zu welchem **Regierungsbezirk/welcher Region** gehörte Ihr **früherer Wohnsitz?**

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Regierungsbezirk/die Region ausgewiesene Zahl an! Wenn Ihr früherer Wohnsitz in den Bundesländern **Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen** lag, geben Sie bitte „00“ an!

freiwillig	Niedersachsen Braunschweig 31 Hannover 32 Lüneburg 33 Weser-Ems 34 Nordrhein-Westfalen Düsseldorf 51 Köln 52 Münster 53 Detmold 54 Arnsberg 55	Hessen Darmstadt 61 Gießen 62 Kassel 63 Baden-Württemberg Stuttgart 81 Karlsruhe 82 Freiburg 83 Tübingen 84	Bayern Oberbayern 91 Niederbayern 92 Oberpfalz 93 Oberfranken 94 Mittelfranken 95 Unterfranken 96 Schwaben 97 Berlin Berlin-West 11 Berlin-Ost 12	Sachsen Chemnitz 13 Dresden 14 Leipzig 15 Sachsen-Anhalt Dessau 16 Halle 17 Magdeburg 18 Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 99 <input type="checkbox"/> 99 <input type="checkbox"/> 99 <input type="checkbox"/> 99 <input type="checkbox"/> 99
-------------------	--	---	---	---	---

Bitte weiter mit 108 ←

107c In welchem anderen **Staat** lag Ihr **früherer Wohnsitz?**

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Staat ausgewiesene Zahl an!

freiwillig	Europa Belgien 01 Bosnien und Herzegowina 02 Dänemark 03 Finnland 04 Frankreich 05 Griechenland 06 Großbritannien und Nordirland 07 Ehemalige GUS 08 Irland 09 Italien 10 Kroatien 11 Luxemburg 12 Niederlande 13 Österreich 14 Polen 15 Portugal 16 Rumänien 17 Schweden 18 Schweiz 19 Jugoslawien (Serbien/Montenegro) 20 Slowakei, Tschechische Republik 21 Spanien 22 Türkei 23 Ungarn 24 Sonstiges Ost- und Mitteleuropa 25 Sonstiges Westeuropa 26	Afrika Marokko 27 Sonstiges Afrika 28 Amerika Vereinigte Staaten von Amerika (USA) 29 Sonstiges Nord- und Mittelamerika 30 Südamerika 31 Naher Osten Iran 32 Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel) 33	Südasien Vietnam 34 Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka) 35 Ostasien (z.B. China, Indonesien, Japan, Korea, Philippinen) 36 Übrige Welt 45 Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 99 <input type="checkbox"/> 99 <input type="checkbox"/> 99 <input type="checkbox"/> 99 <input type="checkbox"/> 99
-------------------	---	---	--	---

Fragen zur Gesundheit

108 Für Personen im Alter von 16 bis unter 65 Jahren: —> *Bitte weiter mit 109*
 Für Personen ab 65 Jahren und älter: —> *Bitte weiter mit 116*
 Für Personen unter 16 Jahren: —> *Bitte weiter mit 116*

109 Liegt bei Ihnen ein **lang andauerndes Gesundheitsproblem/eine lang andauernde Behinderung** vor?
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

freiwillig	Ja	<input type="checkbox"/> 1				
	<i>Bitte weiter mit 116</i> ← Nein	<input type="checkbox"/> 8				
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9				

110 **Wie lange** dauert Ihr **Gesundheitsproblem/Ihre Behinderung** bereits an?
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

freiwillig	Weniger als 6 Monate.....	<input type="checkbox"/> 1				
	Mindestens 6 Monate, aber weniger als 1 Jahr	<input type="checkbox"/> 2				
	Mindestens 1 Jahr, aber weniger als 2 Jahre	<input type="checkbox"/> 3				
	Mindestens 2 Jahre, aber weniger als 3 Jahre	<input type="checkbox"/> 4				
	Mindestens 3 Jahre, aber weniger als 5 Jahre	<input type="checkbox"/> 5				
	Mindestens 5 Jahre, aber weniger als 10 Jahre	<input type="checkbox"/> 6				
	10 Jahre und mehr.....	<input type="checkbox"/> 7				
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9				

111 **Schränkt** das Gesundheitsproblem **die Art** der **leistbaren Arbeit** ein?
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

freiwillig	Ja - und zwar...					
	erheblich	<input type="checkbox"/> 1				
	bis zu einem gewissen Grad.....	<input type="checkbox"/> 2				
	Nein	<input type="checkbox"/> 8				
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9				

112 **Schränkt** das Gesundheitsproblem **den Umfang** der **leistbaren Arbeit** ein?
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

freiwillig	Ja - und zwar...					
	erheblich	<input type="checkbox"/> 1				
	bis zu einem gewissen Grad.....	<input type="checkbox"/> 2				
	Nein	<input type="checkbox"/> 8				
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9				

113 Für Personen, die **mindestens eine der Fragen 21, 22, 23 oder 24** mit „**Ja**“ beantwortet haben: —> *Bitte weiter mit 114*
 Für Personen, die jede der Fragen **21, 22, 23 und 24** mit „**Nein**“ beantwortet haben: —> *Bitte weiter mit 115*

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu den folgenden beiden Fragen!

114 Wird zur **Ausübung** der **Erwerbstätigkeit** irgendeine Form von **Unterstützung** angeboten?

freiwillig	<i>Bitte weiter mit 116</i> ← Ja	<input type="checkbox"/> 1				
	Nein	<input type="checkbox"/> 8				
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9				

115 Wird irgendeine Form von **Unterstützung benötigt**, um eine **Erwerbstätigkeit ausüben** zu können?

freiwillig	Ja	<input type="checkbox"/> 1				
	Nein	<input type="checkbox"/> 8				
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9				

Fragen zur Wohnsituation

116 Um welche **Art** von **Gebäude** handelt es sich bei dem Gebäude, in dem Sie wohnen?

- Wohngebäude (Gebäude, das mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, nicht Wohnheim)..... 1
- Wohnheim (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner(innen))..... 2
- Sonstiges Gebäude mit Wohnraum (Gebäude, das zu weniger als der Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z.B. Geschäftshaus, Bürohaus usw.)..... 3
- Ständig bewohnte Unterkunft (z.B. Gartenlaube, Wohnbaracke usw.)..... 4

117 **Wie viele Wohnungen** (einschließlich der leerstehenden Wohnungen) gibt es in dem Gebäude, in dem Sie wohnen?

- 1 bis 2 Wohnungen..... 1
- 3 bis 6 Wohnungen..... 2
- 7 bis 12 Wohnungen..... 3
- 13 bis 20 Wohnungen..... 4
- 21 und mehr Wohnungen..... 5

118 Bewohnen Sie Ihre Wohnung als **Eigentümer(in), Hauptmieter(in) oder Untermieter(in)**?

- Eigentümer(in)..... 1
- Hauptmieter(in)..... 2
- Untermieter(in)..... 3

119 Wie groß ist die **Fläche** der **gesamten Wohnung** einschließlich Küche, Bad, Toilette, Flur, Mansarde, anrechenbarer Balkonfläche und untervermieteter sowie gewerblich genutzter Räume?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Geben Sie bitte die volle Quadratmeterzahl an (gegebenenfalls gerundet)!.....

120 In welchem **Jahr** ist Ihr Haushalt in die **Wohnung eingezogen**?

- Vor 1981..... 1
- 1981 bis 1990..... 2
- 1991 bis 1995..... 3
- 1996 bis 1998..... 4
- 1999 bis 2000..... 5
- 2001..... 6
- 2002..... 7

121 In welchem **Jahr** wurde Ihre **Wohnung gebaut**?

- Vor 1901..... 1
- 1901 bis 1918..... 2
- 1919 bis 1948..... 3
- 1949 bis 1978..... 4
- 1979 bis 1986..... 5
- 1987 bis 1990..... 6
- 1991 bis 1995..... 7
- 1996 bis 2000..... 8
- 2001 und später..... 9

122 Ist Ihre Wohnung eine **Eigentumswohnung** (selbstbewohnt oder gemietet)?

- Ja..... 1
- Nein..... 8

123 Wird Ihre Wohnung überwiegend **beheizt durch ...?**

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

- ... eine Fernheizung 1
- ... eine Blockheizung, eine Zentralheizung 2
- ... eine Etagenheizung 3
- ... Einzel- oder Mehrraumöfen (auch
Elektrospeicher) 4

123a Welche **Energieart** wird überwiegend für die Beheizung Ihrer Wohnung **verwendet?**

- Fernwärme (bei Fernheizung) 1
- Gas 2
- Elektrizität (Strom) 3
- Heizöl 4
- Briketts, Braunkohle 5
- Koks, Steinkohle 6
- Holz oder sonstige erneuerbare Energien
(z. B. Wärmepumpe, Solarenergie) 7

124 Hat Ihre Wohnung eine **Warmwasserversorgung?**

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

- Ja 1
- Bitte weiter mit 125 ← Nein 8

124a Welche **Energieart** wird überwiegend hierfür **verwendet?**

- Fernwärme (bei Fernheizung) 1
- Gas 2
- Elektrizität (Strom) 3
- Heizöl 4
- Briketts, Braunkohle 5
- Koks, Steinkohle 6
- Holz oder sonstige erneuerbare Energien
(z. B. Wärmepumpe, Solarenergie) 7

Fragen an Hauptmieter(innen)

125 Für Hauptmieter/-innen: → Bitte weiter mit 126

Für Eigentümer/-innen und Untermieter/-innen: → Bitte weiter mit 130

126 Ist Ihnen die **Wohnung** vom Eigentümer/von der Eigentümerin **kostenlos, verbilligt** beziehungsweise **ermäßigt** überlassen worden?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

- Ja 1
- Nein 8

127 **Wie hoch** war Ihre **Grundmiete** (Nettokaltmiete) im April 2002?

Geben Sie bitte den monatlichen Euro-Betrag an
(gegebenenfalls gerundet)! Euro

128 **Wie hoch** waren Ihre **kalten Betriebskosten** im April 2002?

Geben Sie bitte den monatlichen Euro-Betrag an
(gegebenenfalls gerundet)! Euro

Zu den kalten Betriebskosten zählen die Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung und -beleuchtung, Schornsteinreinigung, Hauswart, öffentliche Lasten, Gebäudeversicherungen, Kabelanschluss.

129 **Wie hoch** waren ihre **warmen Betriebskosten** im April 2002?

Geben Sie bitte den monatlichen Euro-Betrag an
(gegebenenfalls gerundet)! Euro

Zu den warmen Betriebskosten zählen die Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorgung oder **Beträge** wie Garagenmiete, Untermietzuschlag, Zuschlag für Möblierung usw.

130 In welcher Form **waren** die einzelnen Haushaltsmitglieder (15 Jahre und älter)
an der **Beantwortung der Fragen beteiligt**?

Freiwillig

Eigene Beteiligung.....	<input type="checkbox"/> 1				
Beteiligung durch eine andere Person.....	<input type="checkbox"/> 2				
Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9				

131 Ende der Befragung

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung!

Erläuterungen zu den Fragen

- ZU 21** Erwerbstätig sind alle Personen, die **in der Berichtswoche (22. bis 28. April)**
- in einem Arbeits-/Dienstverhältnis standen (auch Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende)
 - selbstständig ein Gewerbe, einen Freien Beruf, eine Landwirtschaft oder ähnlichen Betrieb betrieben oder im Familienbetrieb mitgearbeitet haben
 - in einem Ausbildungsverhältnis standen
 - geringfügige oder gelegentliche Tätigkeiten ausübten
 - normalerweise erwerbstätig sind, aber in der Berichtswoche z.B. krank oder im Urlaub waren
 - ihre Tätigkeit nur mit einer geringen Stundenzahl ausübten (evtl. nur eine Stunde pro Woche)
 - als Mithelfende Familienangehörige ohne förmliches Arbeitsverhältnis im Betrieb eines Haushalts- bzw. Familienmitgliedes mitarbeiteten
 - sich als Rentner(innen) noch etwas hinzuverdienten
 - sich als Arbeitslose neben Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe noch etwas hinzuverdienten.
- Ehrenamtliche Tätigkeiten, z.B. als Schöffin/Schöffe, Vormund oder Stadtverordnete(r), sind nicht anzugeben.
-
- ZU 22** Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Alters-Teilzeitarbeit. Das Arbeitsamt fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmern, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern.
- Wie die Arbeitszeit verteilt wird, bleibt den Vertragspartnern überlassen. Der Arbeitnehmer (über 55 Jahre) kann täglich mit verminderter Stundenzahl oder an bestimmten Tagen der Woche oder im wöchentlichen oder im monatlichen Wechsel arbeiten. Bedingung ist, dass über einen Gesamtzeitraum von bis zu drei Jahren die Arbeitszeit im Durchschnitt halbiert wird. Dieser Zeitraum kann auf bis zu zehn Jahre erweitert werden, wenn dies durch Tarifvertrag zugelassen ist. Die Altersteilzeitvereinbarung muss mindestens bis zum Rentenalter reichen.
-
- ZU 24** Bei einer geringfügigen Beschäftigung bezahlt der Arbeitgeber pauschal Beiträge in Höhe von 12 % des Arbeitsentgelts an die Renten- und grundsätzlich pauschal 10 % an die Krankenversicherung.
- Wenn der Arbeitnehmer nur Arbeitsentgelt aus geringfügiger Beschäftigung erhält, für das der Arbeitgeber den Pauschalbeitrag zur Rentenversicherung zahlt, ist dieses steuerfrei. Wenn ein Arbeitnehmer mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt und das Arbeitsentgelt insgesamt die 325-Euro-Grenze oder die Grenze für die wöchentliche Arbeitszeit (weniger als 15 Arbeitsstunden in der Woche) überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt der normalen Beitragspflicht zur Sozialversicherung.
-
- ZU 29/34** Beschäftigen Sie als Selbstständige(r) nur Mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige(r) ohne Beschäftigte ein. Wenn Sie im Betrieb eines (einer) Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen und für diese Tätigkeit keine Pflichtbeiträge zur Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung zahlen müssen, sind Sie Mithelfende(r) Familienangehörige(r). Als Beamte zählen auch Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst. Demgegenüber tragen sich Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen Kirche und der Evangelischen Kirche bitte als Angestellte(r) ein.
- „Versicherungsbeamte“, „Bankbeamte“ usw. tragen sich bitte als Angestellte ein. Arbeiter sind sowohl Facharbeiter als auch angeleitete Arbeiter und Hilfsarbeiter. Als Auszubildende gelten auch Praktikanten, Volontäre und Schüler(innen) an Schulen des Gesundheitswesens, die gleichzeitig praktisch ausgebildet werden. Handwerklich und landwirtschaftlich Auszubildende zählen zu den gewerblich Auszubildenden.
-
- ZU 31/36/39/40/62/105b** Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind (z.B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Bitte beachten Sie dabei, dass eine örtliche Einheit (z.B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) aus mehreren, voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen kann (wie z.B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.
- 62/105b** Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber und Mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.
-
- ZU 51a** Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z.B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17.00 Uhr bis 2.00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).
- Wechselt die nachts geleistete Arbeitsstundenzahl, so ist die durchschnittlich pro gearbeiteter Nacht geleistete Stundenzahl einzutragen. Arbeitete z.B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Spätschicht von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Nachtschicht von 20.00 Uhr bis 4.00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.
-
- ZU 53** „Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbstständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil Ihrer Wohnung (z.B. Atelier eines Künstlers) tätig sind.
- Dagegen sind etwa Ärzte oder Steuerberater nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt für Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen - nicht zum Wohnbereich gehörenden - Gebäuden tätig sind.
- Arbeitnehmer arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa
- Arbeitnehmer, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten
 - in Heimarbeit Beschäftigte
 - Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
 - Lehrer, die zu Hause im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren müssen.
- Arbeit zu Hause liegt jedoch nicht vor, wenn Arbeitnehmer unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.
- Hauptsächlich zu Hause tätig bedeutet: In der Zeit von Februar bis April **2002** wurde an mindestens der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.
- Manchmal zu Hause tätig bedeutet: In der Zeit von Februar bis April **2002** wurde mindestens einmal, aber an weniger als der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.
-

Erläuterungen zu den Fragen

- zu 93a** Allgemeine Weiterbildung umfasst vor allem die Teilnahme an Kursen, Lehrgängen oder Vorträgen zu den Themenbereichen Gesundheitsfragen, Rechtsangelegenheiten, Haushalt, Erziehung, Familie, Sprachen, Naturwissenschaften, Technik, Geisteswissenschaften, Politik, Freizeitgestaltung und Sport.
- zu 98** Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z.B. Hausgewerbetreibende), Grundwehr- und Zivildienstleistende. Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. DO-Angestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und Mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag. Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung. Auch Rentner(innen) können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.
- zu 99** Auch wenn Sie Erwerbstätige(r) sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z.B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner(innen), die noch erwerbstätig sind, können, je nach Umfang der Leistungen, überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben. Ehefrauen/Ehemänner, die z.B. aus einer Nebentätigkeit ein geringes zusätzliches Einkommen beziehen, von dem sie nicht allein leben können, geben hier bitte Unterhalt durch Ehemann/Ehefrau an. Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschl. der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z.B. Ärzte, Apotheker) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.
- zu 100** Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten, d.h. alle Renten aus der Sozialversicherung, an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u.ä. Eine eigene Rente bezieht ein(e) Rentner(in) aufgrund seiner/ihrer gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamte/Beamtinnen und Personen, die unter Art. 131 Grundgesetz fallen. Beachten Sie bitte auch, dass Kinder gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten, und dass diese Renten nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteiles sind.
- zu 101** Wohngeld („1“) kann nur eine Person im Haushalt beziehen. Sozialhilfe („2“) erhält jedes einzelne Haushaltsmitglied, das die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, so dass auch Kinder Bezieher von Sozialhilfe sein können. Kindergeld ist den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen. Bitte beachten Sie, dass Kindergeld in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden kann.
- zu 102** Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z.B. Ärzte, Apotheker sind unter Ziffer „4“ einzutragen. Auch kleine Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen, z.B. aus Vermietung oder eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen. Private Unterstützungen („6“) können z.B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.
- zu 103** Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied - also auch für Kinder - an. Bitte beachten Sie, dass hier das Nettoeinkommen im April angegeben werden soll, also **ohne** Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge u.ä. Beträge. Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen sind jedoch dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungsmieten u.ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind hier anzugeben. Als selbstständige Landwirtin/selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“). Die wichtigsten Einkommensquellen sind:
- Lohn oder Gehalt
 - Gratifikation (13. Monatsgehalt)
 - Unternehmereinkommen
 - Kindergeld
 - Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe
 - die in den Fragen **101** und **102** genannten Einkommensarten.
- zu 109** Der Begriff „seit langer Zeit“ bezieht sich auf einen Zeitraum von **mindestens sechs Monaten zum Zeitpunkt der Befragung**, seit dem dieses Problem **besteht** oder bezieht sich darauf, dass das Problem zum Zeitpunkt der Befragung seit weniger als sechs Monaten besteht, jedoch davon ausgegangen werden muss, dass es **mindestens sechs Monate bestehen wird**.
- zu 110** Bei erst allmählich, episodisch oder mit unterschiedlicher Schwere auftretenden Gesundheitsproblemen sollte bei der Messung der Dauer bis zu dem Zeitpunkt zurückgegangen werden, an dem Sie **erstmalig** medizinische Hilfe in Anspruch genommen haben oder die Beschwerden sich zum **ersten Mal** auf die **Aktivitäten Ihres täglichen Lebens** auswirkten.
- zu 111** Dieses Merkmal untersucht die Auswirkungen eines Gesundheitsproblems im Rahmen der Arbeit. Unter den Begriff „Art der Arbeit“ fällt beispielsweise **schwere** im Gegensatz zu **leichter** Arbeit, oder die Fähigkeit, im **Freien** ebenso wie in **geschlossenen** Räumen zu arbeiten.
- zu 112** Der Begriff „Umfang der Arbeit“ umfasst die **Zahl der Stunden**, den möglichen **Verdienst** sowie die **Anwesenheit am Arbeitsplatz**.
- zu 114** Die Verwendung des Begriffs „Unterstützung“ bezieht sich auf familiäre, organisatorische und umweltbedingte Änderungen, die Ihnen helfen, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Hierunter fallen beispielsweise ein speziell gestalteter Arbeitsplatz, besondere Arbeitszeiten, **und** Unterstützungen zur Verbesserung der Mobilität und bei Lernschwierigkeiten, besondere Hilfen oder Geräte bei Behinderungen, bewilligte **115** Freizeit, Unterstützung und Verständnis bei den Vorgesetzten und Kollegen oder besondere Aufsichtsvereinbarungen.

Erläuterungen zu den Fragen

zu 119 Unter „Fläche der gesamten Wohnung“ ist die Summe der Grundflächen aller Räume (einschließlich Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschaum, Toilette, Speisekammer usw.) einer Wohnung zu verstehen, gleichgültig, ob es sich um vom Eigentümer oder Mieter selbstgenutzte, untervermietete oder gewerblich genutzte Räume handelt. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnabschlusses liegende Räume (z.B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume.

Die Fläche der Wohnung kann bei Mietwohnungen im allgemeinen den Mietverträgen entnommen werden.

Falls Sie die Wohnfläche selbst ermitteln, beachten Sie bitte, dass einzelne Flächen wie folgt anzurechnen sind:

- voll: die Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;
- zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen bzw. unter Schrägen liegende Flächen in Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern;
- zu einem Viertel: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten.

zu 123 Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbaren Nähe befindet.

zu 124 Zu den Geräten für die Warmwasserversorgung (Warmwasserbereitungsanlagen) zählen auch Durchlauferhitzer oder Gasthermen in Wohnungen, deren Gasetagenheizung mit der Warmwasserversorgung kombiniert ist.

zu 126 Eine Miete gilt als „verbilligt“, wenn der Mieter aufgrund von z.B. Hausmeisterleistungen nicht den vollen Betrag bezahlt. Sie gilt als „ermäßigt“, wenn der Mieter z.B. Mieterdarlehen, Baukostenzuschüsse gegeben hat, die mit der Miete verrechnet werden.

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz (MZG) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 19 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857), die Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensus vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 442) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1571/98 der Kommission vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 205 S. 40), der Verordnung (EG) Nr. 1578/2000 der Kommission vom 19. Juli 2000 (ABl. EG Nr. L 181 S. 39), der Verordnung (EG) Nr. 1626/2000 der Kommission vom 24. Juli 2000 (ABl. EG Nr. L 187 S. 5), der Verordnung (EG) Nr. 1575/2000 der Kommission vom 19. Juli 2000 (ABl. EG Nr. L 181 S. 17) und der Verordnung (EG) Nr. 1566/2001 der Kommission vom 12. Juli 2001 (ABl. EG Nr. L 208 S. 16) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 19 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus §§ 7 und 12 MZG in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen auskunftspflichtig, und zwar auch für minderjährige Haushaltsmitglieder.

Die Auskunftspflicht gilt auch für Fragen nach Vor- und Familiennamen des Wohnungsinhabers gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 4 MZG, wenn diese nicht von diesem selbst beantwortet werden. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem/der Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden.

Nach § 7 Abs. 2 Nr. 2 MZG sind im Hinblick auf die Angaben zur Wohnsituation (Merkmale nach § 4 Abs. 4 sowie § 5 Abs. 1 Nr. 4 MZG) die Wohnungsinhaber, ersatzweise die in § 7 Abs. 2 Nr. 1 genannten Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht gilt auch für Fragen nach Vor- und Familiennamen des Wohnungsinhabers gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 4 MZG, wenn diese nicht von diesem selbst beantwortet werden.

Die Angaben zum Eheschließungsjahr, Auskünfte zu Wohn- und Lebensgemeinschaften, z.T. Angaben zur gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit, z.T. Angaben zur Aus- und Weiterbildung, zur Gesundheit sowie Auskünfte zum Wohnsitz und zur Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung (Ende April 2001) und die Frage zum Zuzugsjahr sowie die Angabe Ihrer Telefonnummer sind jedoch freiwillig. Dies gilt auch für die Fragen zum höchsten schulischen oder beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss, sofern Sie das 51. Lebensjahr vollendet haben.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die bei Ihnen erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG sowie der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates grundsätzlich geheimgehalten. Sie dürfen nur für die gesetzlich bestimmten Zwecke verwendet werden. Damit ist jede Verwendung der aus Ihren Einzelangaben gewonnenen Erkenntnisse zu Maßnahmen gegen Sie ausgeschlossen.

Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Diese Ausnahmen sind in § 16 Abs. 6 BStatG festgelegt. Danach ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Auch für die Personen und Institutionen, die derart anonymisierte Einzelangaben erhalten, besteht die Pflicht zur Geheimhaltung.

Nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates ist eine Übermittlung der Ergebnisse der Arbeitskräftestichprobe der EU für jede befragte Person an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) ohne Angabe von Namen und Adresse vorgesehen. Diese Angaben dürfen von Eurostat nach Maßgabe der Verordnung zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken [zur] Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke (Bei Druck der Erhebungsunterlagen noch nicht veröffentlicht; Fundstelle wird auf Anforderung mitgeteilt) Forschungseinrichtungen zugänglich gemacht werden.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Ordnungsnummern

Die Namensangaben auf dem Erhebungsvordruck erleichtern das Ausfüllen und erlauben uns, möglicherweise notwendige Rückfragen zu stellen. Die Namen der Haushaltsmitglieder und des/der Wohnungsinhabers/-inhaberin sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name des Betriebes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nicht in Verbindung mit Ihren Auskünften zu den Erhebungsmerkmalen verarbeitet.

Die Hilfsmerkmale werden vor der Übernahme der Erhebungsmerkmale auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger vom Erhebungsvordruck getrennt und gesondert aufbewahrt. Alle Erhebungsvordrucke (einschließlich der Hilfsmerkmale) werden spätestens vier Jahre nach Durchführung der Erhebung vernichtet. Übrig bleibt ein aus Ziffern bestehender Datensatz auf einem maschinellen Datenträger, der weder Name noch Anschrift enthält. Eine Reidentifizierung ist darüber hinaus nach § 21 BStatG untersagt. Vor- und Familiennamen, Gemeinde, Straße und Hausnummer dürfen lediglich für mögliche Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden (§ 9 Abs. 4 MZG).

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern und Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Sobald diese Zusammenhänge hergestellt sind, werden diese Nummern gemäß § 9 Abs. 2 und 3 MZG nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG gelöscht. Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße und Hausnummer der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung aller vier Erhebungen genutzt werden (§ 9 Abs. 4 MZG).

Frageprogramm

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: Nummer 6-9, 11-13a, 15-15a, 19-19a, 21-24a, 26, 27-31, 34-36, 39, 42-47b, 53, 54-57, 58, 60, 62, 64, 65-65a, 67-68b, 70-79, 81-82a, 86-93, 105-105b, 106-107c. Die Fragen 14, 83a-85a, 93a-96, 109-115 und 130 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

38 Name des Betriebes, in dem Sie tätig sind.

Betrieb 1. Person	Betrieb 2. Person	Betrieb 3. Person	Betrieb 4. Person	Betrieb 5. Person
.....
.....

Berichtswoche: 22. bis 28. April 2002

Familiename, Vorname (Reihenfolge: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde)				
1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person

Bitte nach oben klappen!

Bitte nach unten klappen!